



Stefan Kocher
Präsident
Pleutenenstrasse 3 a, 2543 Lengnau BE
M 079 631 22 87, P 032 653 01 10
stefan.kocher@kleintiere-schweiz.ch

Ziervogel Schweiz
Oiseaux d'agrément Suisse
Uccelli ornamentali svizzera
Utschels decorativs Svizra
Pet birds Switzerland



Protokoll Ziervogel Schweiz

POK und 8. Ziervogelforum vom 5. März 2016, 09.30 Uhr, Römerhof, 3274 Bühl

Stefan Kocher (Präsident), Hans-Jürg Zimmermann, Heinz Hochuli, Pierre-André Chassot, Kurt Lipp, Erika Fassbind, Kurt Bühler, Reto Jordi (Protokoll)

Entschuldigungen: Francois Vuillaume, Karinne Jenni, Anton Binggeli (Präsident SWV), Daniel Schalt (KTZV Safenwil), Maja Dübendorfer (OV Baar), Ernst Lempen (OV Konolfingen), Bernhard Bolliger (Taubenzüchterverein Wiggertal u. Umgebung), Martin Flury (OGS Solothurn), Peter Römer (Präsident Kleintiere Schaffhausen), Walter Mägerli (Präsident EXOTIS Schweiz), Ruedi Hofmann (Präsident AKV), René Jutzeler (Stieglitz Langenthal), Margrit Eggimann (OV Sumiswald), Lucas Prêtre (La Mésange), Hr. Pomba (Volière de Genève)

TEIL 1: POK 2016

1. Begrüssung

Stefan Kocher begrüsst die 72 anwesenden PräsidentInnen, Obleute und Ehrenmitglieder mit dem Credo von Ziervogel Schweiz 2016: «Du erhältst die Chance, die Du Dir gibst». Der Präsident ruft in Erinnerung, dass die POK kein Beschlussgremium ist. Vielmehr sollen an diesem Tag der Puls der Vereinspräsidenten und Obmänner gespürt, Tendenzen erkannt und die sich bietende Chancen genutzt werden; insbesondere soll ein intensiver, konstruktiver Austausch gepflegt werden. Der Vorstand von Ziervogel Schweiz freut sich denn auch auf diesen (wichtigen) gemeinsamen Tag.

Weiter begrüsst Stefan Kocher die anwesenden Vertreter/innen und Gäste: Astrid Spiri (Rassekaninchen Schweiz), Jean-Maurice Tièche (Rassegeflügel Schweiz), Christian Knuchel (Rassetauben Schweiz) sowie Iris Fankhauser (Geschäftsführerin Kleintiere Schweiz), Regula Wermuth (Vizepräsidentin Kleintiere Schweiz). Ganz besonders wird Markus Vogel (Präsident Kleintiere Schweiz) begrüsst. Es freut den Vorstand Ziervogel Schweiz sehr, dass eine so grosse Delegation aus unseren Partnerverbänden und vom Dachverband die Zeit gefunden hat, um an unserer POK teilnehmen zu können. Herzlichen Dank.

Die Traktandenliste wurde termingerecht versandt. Es sind dazu keine Einwände oder Änderungswünsche eingegangen.

Auf das Verlesen der zahlreichen Entschuldigungen wird verzichtet.

Im vergangenen Jahr mussten wir von verdienstvollen und engagierten Mietgliedern und Zuchtfreunden für immer Abschied nehmen. Die Delegierten gedenken den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.



2. Protokolle

Das Protokoll der POK vom 7. März 2015 wurde ordnungsgemäss veröffentlicht. Es wird der Verfasserin, unserer ehemaligen Sekretärin a.i. Claudia Schmidlin-Miesch, herzlich verdankt und zugleich genehmigt.

3. Information / Botschaften aus dem Dachverband

Der Präsident Kleintiere Schweiz, Markus Vogel, begrüsst seinerseits die Anwesenden und dankt für die Einladung. Markus Vogel informiert kurz über die folgenden Themen:

- Bewilligung von Ausstellungen
 - o Leider auch weiterhin nur kantonal möglich
- Form der künftigen Kleintierausstellungen
 - o Rasseausstellungen oder Publikumsschau
- Mutationen in der Statistik
 - o Markus Vogel bittet alle Vereinsverantwortlichen, die Statistik korrekt nachzuführen.
- Aufhebung der Zertifizierung
 - o An der DV im Juli 2016 wird der Vorstand des Dachverbandes den Antrag auf Aufhebung der Zertifizierung stellen. Bis heute sind lediglich 0.05 % aller Mitglieder von Kleintiere Schweiz zertifiziert. Dies ist auch in Anbetracht der grundsätzlichen Einnahmenentwicklung des Gesamtverbandes eine zu geringe Anzahl, um den beträchtlichen Aufwand weiterhin zu rechtfertigen. Bestehende Zertifikate bleiben bis 2021 gültig.
- Herausforderungen
 - o Sämtliche Verbände haben ähnliche Herausforderungen vor sich
 - Finanzielle / strukturelle
 - o Schweizer Kleintierausstellung 2018 in Fribourg (5. – 7. Januar 2018)
Es wird eine tolle Gesamtausstellung organisiert. Das professionell arbeitende OK ist bereits „voll“ mit der Planung beschäftigt. Datum schon heute vormerken.

Markus Vogel dankt allen Anwesenden für die geleistete Arbeit. Kleintiere Schweiz bietet Unterstützung an „wo es nur geht“, und schliesst seine Präsentation mit einem Zitat des Dalai Lama ab: «Die Welt ist kleiner geworden. Und wir Menschen sind stärker voneinander abhängig denn je zuvor!»



4. Rück- und Ausblick / Projekte

4.1 EE-Europaschau 2015 in F-Metz

Convoyeur Toni Polimeno berichtet kurz über die EE in F-Metz. Gesamthaft nahmen 29 ZüchterInnen mit 165 Vögeln teil. Die kleine Schweizer Delegation war sehr erfolgreich:

- 3x Europachampion
 - o **Pierre-Alain Leutwiler** **Lachtaube**
 - o **Kurt Niggli** **Berner Kanarien**
 - o **Heinz Hochuli** **Gebirgslolri**

- 20x Europameister

Der Vorstand Ziervögel Schweiz gratuliert den erfolgreichen AusstellerInnen zu diesen erfreulichen Resultaten.

4.2 SWISSBird 2015, Zofingen

Pierre-André Chassot blickt zufrieden auf eine gelungene, weil bestens organisierte und ebenso professionell durchgeführte SWISSBird 2015 zurück. Es war eine schöne, von einer grossen Artenvielfalt geprägte Ausstellung. Er dankt allen Helferinnen und Helfern für deren tatkräftige Unterstützung. Die Anregungen des Kantonalen Veterinäramtes aus dem Jahre 2014 wurden umgesetzt und denn auch so für gut befunden.

Eine Bitte an alle Aussteller: Bitte tragt beim Auskäfigen Sorge, so dass keine Vögel entfliegen. Das OK ist dankbar, wenn alle eingelieferten Tiere auch wieder den Weg nach Hause finden. Es befinden sich jetzt noch Vögel in der Obhut unseres Ausstellungschefs?!

4.3 C.O.M. Weltausstellung 2016, P-Matosinhos

Toni Polimeno, ebenfalls verantwortlicher Convoyeur für die C.O.M. informiert kurz über die C.O.M.-Weltausstellung in Portugal. Die Ausstellung verlief auch dieses Jahr für unsere Delegation ausnehmend positiv. Es nahmen 61 ZüchterInnen mit 453 Vögeln teil. Die sehr beachtlichen Resultate:

- 15x Goldmedaille
- 16x Silbermedaille
- 10x Bronzemedaille

Auch hier gratuliert der Vorstand von Ziervögel Schweiz zu hervorragenden Leistungen.

4.4 Tierwelt / der Kleintierzüchter

Stefan Kocher informiert über die Entwicklung der Tierwelt; vorab in Bezug auf den Inserate- und Anzeigen-Erlös. Es bedarf grösster Anstrengungen insbesondere seitens des Verlages und der Redaktion, um die Tierwelt weiterhin so zu positionieren, dass diese sich in Bezug auf die Ertragszahlen im sich stets akzentuierenden Zeitungs- und Werbemarkt weiter nachhaltig behaupten kann. Auch Ziervögel Schweiz ist unmittelbar von der Entwicklung unserer Verbandszeitung abhängig. Entsprechend erstaunt es, dass nach wie vor lediglich 10% aller Mitglieder von Kleintiere Schweiz die Tierwelt abonniert haben.



Stefan Kocher
Präsident
Pleutenenstrasse 3 a, 2543 Lengnau BE
M 079 631 22 87, P 032 653 01 10
stefan.kocher@kleintiere-schweiz.ch

Ziervögel Schweiz
Oiseaux d'agrément Suisse
Uccelli ornamentali svizzera
Utschels decorativs Svizra
Pet birds Switzerland



Dies dokumentiert deutlich, dass unsere Verbände letztlich und massgeblich von den rund 90 % „Nichtmitgliedern“, die die Tierwelt abonnieren bzw. kaufen, finanziert werden. Logische Konsequenz daraus ist es, dass sich unsere Verbandszeitung kontinuierlich öffnet und zu einer Publikumszeitung mit einem hohen Anspruch an redaktionelle Qualität und „Aufmachung“ mutiert. In Konsequenz daraus werden verbandsspezifische Inhalte weitgehend in den Verbandsbeilagen „Kleintierzüchter“ bzw. „L'éleveur de petits animaux“ veröffentlicht.

4.5 Tierschutz / Sachkunde / Zertifizierung

Heinz Hochuli macht einen Status in Sachen *Tierschutz*; insbesondere auch über den Stand zum Thema „Tierschutz beim Züchten“ (erstellte Gutachten, Druck Merkblätter, etc.). Die Verordnung über den „Tierschutz beim Töten“ dürfte im 2016 in Kraft treten.

Der nächste Kurs zur Erlangung des *Sachkundenachweises* wird am **17. September 2016** in der Flugschule Grenchen stattfinden. Nähere Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten werden zu gegebener Zeit im Internet und in der Tierwelt publiziert.

Wie Kleintiere Schweiz-Präsident Markus Vogel bereits mitteilte, soll an der kommenden Delegiertenversammlung über die Aufhebung der *Zertifizierung* abgestimmt werden. Sachliche Überlegungen (u.a. ernüchternde Resonanz/Bilanz) und Erfahrungen haben zu diesem Antrag des Vorstandes geführt. Entsprechende Informationen zum Antrag werden im Vorfeld zur Delegiertenversammlung vom Juni 2016 folgen.

4.6 Ringwesen

Das Ringmanagement funktioniert in diesem Jahr reibungslos. Bis heute wurden 5 Bestellungen bearbeitet und rund 94'000 Ringe ausgeliefert. Für das Jahr 2016 werden noch 2 weitere Bestellungen erfolgen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere umsichtige und engagierte Ringverantwortliche, Antonietta Polimeno.



4.7 DV 2015 / 2016

Präsident Stefan Kocher geht nochmals auf die Beschlüsse der vergangenen Delegiertenversammlung 2015 in Zofingen ein.

- Beschluss über den Zweijahresrhythmus SWISSBird
 - o Die nächste Nationale Ausstellung SWISSBird findet „2017“, bzw im Rahmen der Kleintierausstellung Anfang Januar 2018 in Fribourg, statt
 - o Regionalausstellungen können einen Antrag (mit Vorlage Budget) auf erhöhte Subvention stellen. Antrag an Stefan Kocher.
- Erhöhung Jahresbeitrag auf Fr. 10.00
 - o Umsetzung erfolgt erstmals in diesem Jahr. Rechnungsstellung an die Vereine und Klubs ab Juli 2016
 - o Die Rechnungen werden Vereinsweise auf der Basis der Statistik (Jahrbuch 2016 Kleintiere Schweiz - Mutationen zwingend nachführen!!!)
- Aufhebung der obligatorischen Anbindung an die Kantonalverbände
 - o Der Antrag wurde von der Mehrheit der Delegierten angenommen, jedoch scheiterte der in diesem Kontext gestellte Antrag auf Änderung der Statuten an der 2/3 Mehrheit.
 - o Die Korrektur im DV-Protokoll 2016 wird im Nachgang zur POK 2016 publiziert.
 - o Dieser Antrag schlug im Spätherbst recht hohe Wellen, was zu intensiven, Gesprächen sowie vom Fachverband in enger Abstimmung mit dem Dachverband initiierten, rechtlichen Konsultationen und Gutachten führte. Eine durch die Vogelzucht Abteilung eines Kantonalverbandes beim Verbandsgericht eingereichte Klage wurde mit Entscheid von Ende Januar 2016 abgewiesen.
 - o Der Vorstand Ziervögel Schweiz wird besagten Antrag an der kommenden DV formell zurückziehen, hatten die Rechtsgutachten doch ergeben, dass dieser Antrag an sich „unnötig“ war, da sich unsere Vereine aufgrund des Strukturkonzepts und der Statuten von Kleintiere Schweiz als Klubs direkt beim Fachverband Ziervögel Schweiz anschliessen können.
 - o Vereine welche dies wünschen müssen sicherstellen, dass ihre jeweiligen Vereinsstatuten korrekt sind. Diese sind dem Vorstand Ziervögel Schweiz einzureichen. Die Vereine/Klubs sind gebeten, sich bei Bedarf an zusätzlichen Informationen und/oder Unterstützung an den Vorstand zu wenden.

Wichtig ist für den Vorstand nochmals die unmissverständliche Feststellung, dass diese „Direktanbindung“ auf absolut freiwilliger Basis erfolgt, d.h. dass kein Verein/kein Klub „gezwungen“ ist, aus dem kantonalen Gefüge auszutreten. Wenn die Vereine/Klubs einen „Mehrwert“ bzw. einen Nutzen aus deren Mitgliedschaft in einer der noch funktionierenden bzw. aktiven, kantonalen Vogelzucht Abteilungen ziehen könne, soll dies auch weiterhin so möglich sein.

- Die nächste Delegiertenversammlung findet am 11. Juni 2016 in Weinfelden statt.



4.8 Mitteilungen / Verschiedenes / Umfrage

Pierro Chassot stellt die Gesamtausstellung „Kleintierausstellung 2018“ in Fribourg vor. Er ist im OK als verantwortlicher Ziervögel vertreten. Vorstandsmitglied Reto Jordi unterstützt ihn im erweiterten OK.

Reinhard Gertschen:

- Die beiden internationalen Ausstellungen sollten nicht direkt miteinander verglichen oder gegen einander ausgespielt werden. Er ist der Ansicht, dass für beides Platz ist.
 - o Kocher: Es geht nicht darum, die Ausstellungen gegeneinander auszuspielen. Es muss jedoch klar festgehalten werden, dass die beträchtlichen Kosten, welche sich nach dem Wegfall der Subvention durch den Dachverband (C.O.M.) weiter akzentuiert haben, bisher nicht „eins zu eins“ an den Aussteller weiterverrechnet werden, d.h. dass der Verband einen Grossteil derselben übernimmt. Stimmt das Kosten-/Nutzenverhältnis so noch für beide Ausstellungen? Wo liegt der Mehrwert – sowohl für den Aussteller, wie letztlich auch für den Fachverband? Mit diesen Fragen muss und wir sich der Vorstand im Hinblick auf nächste Austragungen/ Teilnahmen an internationalen Ausstellungen konkret auseinandersetzen; und zeitnah informieren!
- Reinhard hält fest, dass im Kanton Wallis keine Vakanz in Bezug auf die kantonale Verbandstruktur besteht. Sämtliche Chargen seien nach wie vor besetzt.
 - o Kocher: nimmt das zur Kenntnis
- Er findet es etwas komisch, dass die SWISSBird einen derart hohen Aufwand generiert. Früher hätten verschiedene Vereine diese organisiert und jeweils einen Gewinn erwirtschaftet.
 - o Kocher: hält fest, dass die Ansprüche an die Qualität und Grösse einer Nationalen Ausstellung wie die SWISSBird heute nur schon in Bezug auf Themen wie Tierschutz, Hallenqualität, Infrastruktur, etc. sich ganz anders präsentieren, und dass mit Blick auf die rückläufigen Ressourcen gerade auch im personellen, finanziellen und materiellen, technische Bereich – nur ganz wenige Vereine in der Schweiz haben heute noch das Fundament und die Möglichkeiten, um eine derartige Ausstellung professionell durchzuführen – sich deutlich anders präsentieren als in der Vergangenheit. Letztlich geht es in Bezug auf diese zentrale Verbandsveranstaltung auch nicht in erster Linie um wirtschaftlichen Gewinn, sondern um vorbildliche Qualität und bestmögliche Rahmenbedingungen. Dabei bildet die zentrale Organisation am heute idealen Standort eine wesentliche Grundlage.

Ende der ordentlichen, ersten Teils und anschliessendes, gemeinsames Mittagessen.



TEIL 2: 8. Ziervogelforum 2016

Im Anschluss an ein ganz feines, von unseren Gastgebern, der Familie Krebs erneut in hervorragender Qualität und Quantität zubereiteten Mittagessens, eröffnet der Präsident – mit etwas zeitlichem Verzug - das 8. Ziervogelforum. Das zentrale – und letztlich immer wiederkehrende, weil zentrale Thema: **Ziervogel Schweiz in der Zukunft?** Die PräsidentInnen und Obleute erhielten den Auftrag, sich während 60 Minuten Gedanken zu den folgenden Fragestellungen zu machen:

- Nachwuchs
 - o Was ist Nachwuchs?
 - o Wer ist unser Nachwuchs?
 - o Wie rekrutieren und mobilisieren und binden wir diesen?
 - o Usw.
- Kooperationen
 - o Welche Möglichkeiten für Kooperationen bestehen?
 - o Welches sind Mögliche Partner?
 - o Ziele von Kooperationen?
 - o Bereitzustellende Mittel und Ressourcen?
 - o Usw.
 - o

RESULTATE / VORSCHLÄGE

Nachwuchs:

Es wurden zum Teil sehr gute Vorschläge und Überlegungen präsentiert, deren Weiterverfolgung in jedem Fall angezeigt ist. Eines wurde klar: Es ist an uns, und nur an uns, auf Interessenten und damit potentielle Mitglieder aktiv zuzugehen und sie abzuholen. Dieses geschieht idealerweise immer im persönlichen Dialog, wobei sich gerade Ausstellungen und Börsen da in idealer Weise anbieten. Wir müssen eindeutig stärker als eigentliche „Gastgeber“ auftreten, Interessenten abholen und Wertschätzung für eben dieses Interesse zeigen. Nachwuchsmglieder sind nicht zwingend (und ausschliesslich) bei unseren Jugendmitgliedern zu „rekrutieren“. Vielmehr muss es in verstärktem Mass unser Ziel sein, Menschen, die mitten im Leben stehen, die „stabil“ sind in Bezug auf deren Wohn- und Arbeitssituation, die sich allenfalls gar auf einen nächsten Lebensabschnitt hinbewegen und damit über mehr Zeit für Hobbies und Freizeitbeschäftigungen verfügen, aktiv anzugehen. Es gilt, diese dann auch konkret, d.h. mit Rat und Tat zu unterstützen. Dieses muss vorab im Verein bzw. bzw. Klub erfolgen. Hier besteht deutlich Optimierungspotential. Ziervogel Schweiz wird das Thema – in enger Abstimmung mit dem Dachverband und insbesondere den angesprochenen Vereinen und Klubs – weiterhin mit Priorität vorantreiben.

Weiter Vorschläge waren:

- Einrichtungsmöglichkeiten von Volieren auf der Homepage aufschalten
- Schulklassen zu Züchterbesuchen einladen oder Vorträge in der Schule halten
- Nationaler Volierentag einführen
- Werbefilm über die Vogelhaltung- und Zucht erstellen
- Unterstützung von Kleintieranlagen
 - o Kostenlose Platzmiete für Jugendmitglieder
- Vogelschutz fördern
- Ferienpass in Dörfern einrichten



Stefan Kocher
Präsident
Pleutenenstrasse 3 a, 2543 Lengnau BE
M 079 631 22 87, P 032 653 01 10
stefan.kocher@kleintiere-schweiz.ch

Ziervögel Schweiz
Oiseaux d'agrément Suisse
Uccelli ornamentali svizzera
Utschels decorativs Svizra
Pet birds Switzerland



Kooperationen:

Die Zeit, um dieses für die mittel- bis langfristige Zukunft des Verbandes sehr massgebende Thema eingehend zu diskutieren wurde letztlich knapp. Es wurde diskutiert, dass allfällige Kooperationen geprüft und Gespräche geführt werden sollten. Ziel muss es sein, national gut aufgestellt zu sein und alle Kräfte möglichst zu bündeln. Eventuell gibt sich die Möglichkeit einer gemeinsamen Ausstellung (EXOTIS und SWISSBird?). Der Präsident informiert, dass Gespräche mit verantwortlichen Exponenten vorab des EXOTIS-Verbandes geführt werden; dies gerade mit dem Ziel, sich gegenseitig näher kennen zu lernen, die Verbandsziele und –aufgaben wechselseitig zu verstehen und damit auch allenfalls denkbare Synergien zu identifizieren.

Selbstverständlich wird der Vorstand gerade auch über den Verlauf diese absolut vertrauensvoll geführten Gespräche informieren.

Stefan Kocher bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den aktiven, insbesondere ausnehmend konstruktiven und entsprechend wertvollen Austausch. Genau darum muss es an unserer POK gehen: Die aktive Diskussion konstruktiv führen, Tendenzen erkennen, mögliche Zukunftsszenarien durchdenken, ausloten, und damit - Chancen nutzen!

TEIL 3: Referat

Im dritten Teil folgte ein Fachreferat von Herrn Bruno Mainini (Stv. Leiter CITES Schweiz/BLV). Der Inhalt des Referats kann der Präsentation auf der Homepage Ziervögel Schweiz entnommen werden.

Fachverbandspräsident Stefan Kocher verabschiedet die Delegierten um ca. 17.15 Uhr, bedankt sich bei allen Teilnehmer/Innen für eine werthaltige, konstruktive Diskussion und hofft auf ein zahlreiches Wiedersehen anlässlich der bevorstehenden Delegiertenversammlung unseres Fachverbandes vom 11. Juni 2016 in Weinfelden.

Bühl / Lengnau / Stettlen, im März 2016

Der Präsident:
Stefan Kocher

Der Protokollführer:
Reto Jordi